



Verkaufsoffene Sonntage in Rheine (Bereich Innenstadt)

Anlage zum Antrag
22.12.16

Gliederung

- (1) Empirische Erhebungen und Prognosemodell
- (2) Verkaufsoffene Sonntage in der Innenstadt
(Veranstaltungsbeschreibungen, Motivbefragungen & Prognosen)
 - a. Rheine mobil. Ab in den Frühling
 - b. Herbstkirmes
 - c. Martinsmarkt
 - d. Nikolaussonntag

Die EWG betreibt seit dem Jahr 2010 mit ihrem Monitoring systematische Marktforschung für die Stadt Rheine und beobachtet die Entwicklung der Einkaufsstadt.

Passantenfrequenz-
messungen



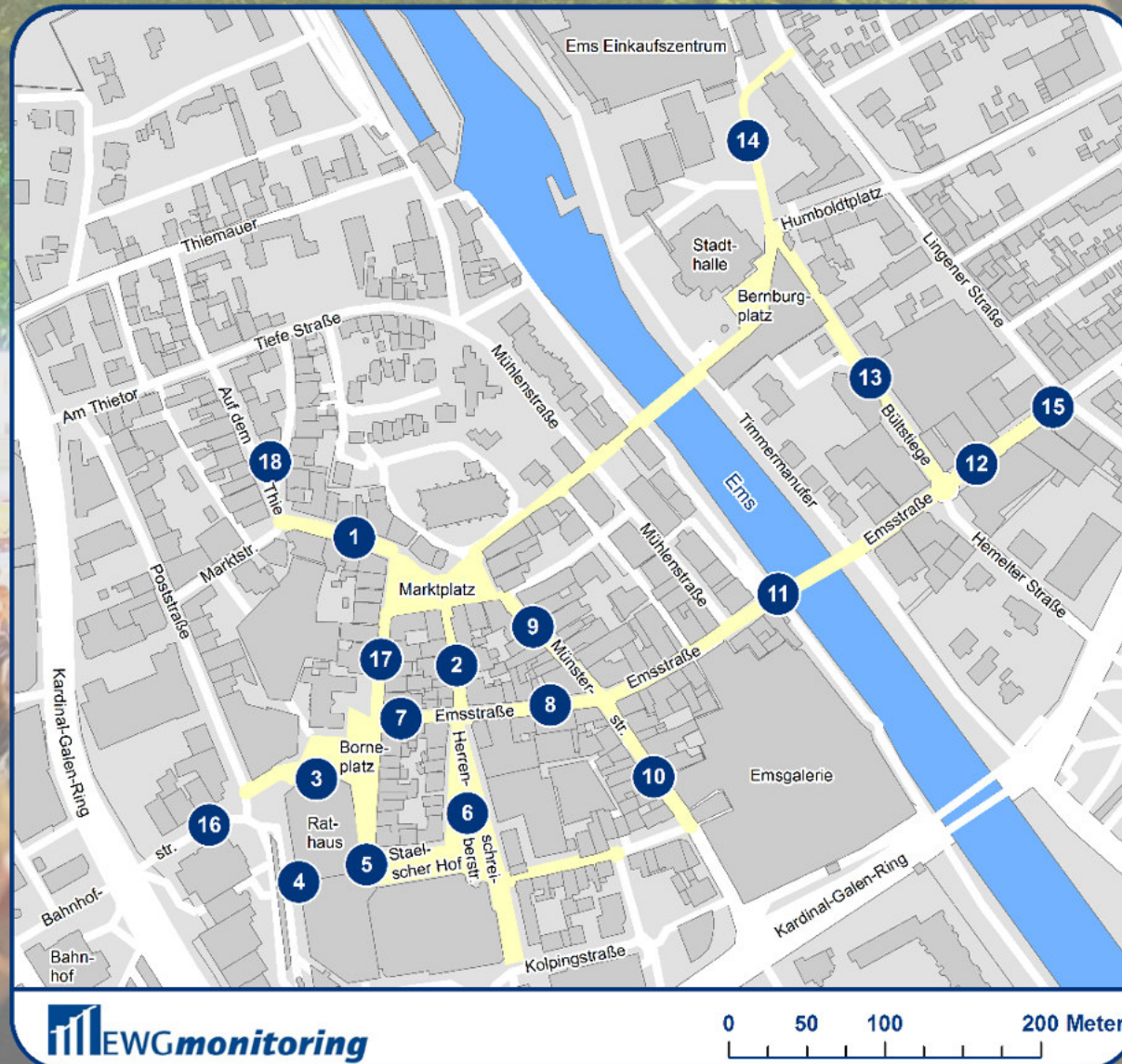
Kundenherkunfts-
erhebungen



Umfragen



Die regelmäßigen Passantenfrequenzmessungen der EWG sind ein zentraler Baustein. Die Zählungen finden an zahlreichen Standorten in der gesamten Innenstadt von Rheine statt.



Passantenfrequenzmessung

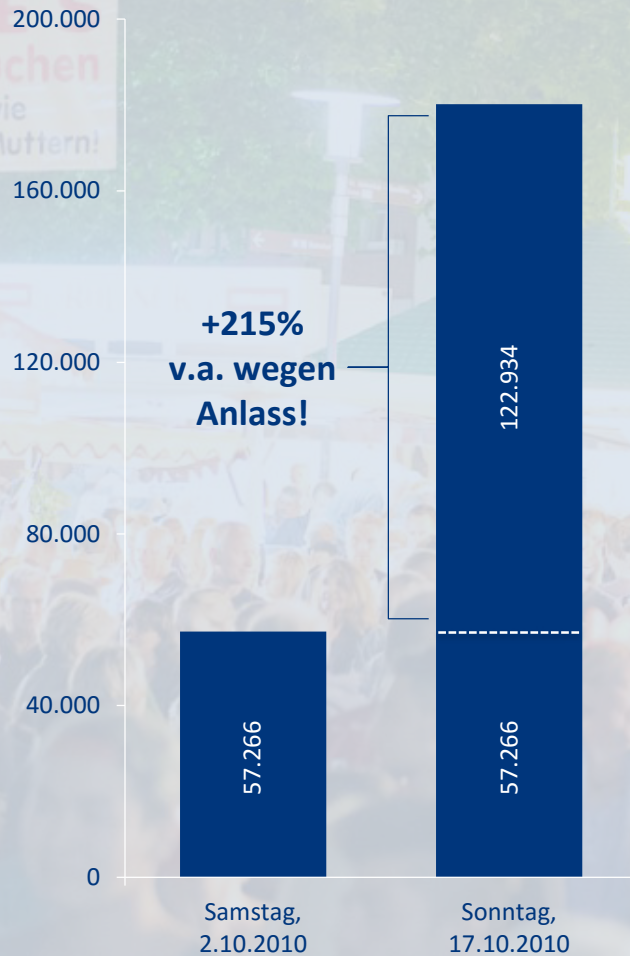
- 1 Marktstraße
- 2 Herrenschreiberstraße
- 3 Rathauszentrum / Eingang Borneplatz
- 4 Rathauszentrum / Eingang Busbahnhof
- 5 Rathauszentrum / Eingang Staelscher Hof
- 6 Herrenschreiberstraße / Staelscher Hof
- 7 Emsstraße / Borneplatz
- 8 Emsstraße / H&M
- 9 Münsterstraße / Marktplatz
- 10 Münsterstraße / Münstertor
- 11 Emsstraße / Nepomukbrücke
- 12 Emsstraße / Böckmann
- 13 Bültstiege
- 14 eec / Stadthalle
- 15 Emsstraße / Hues Ecke
- 16 Bahnhofstraße
- 17 Klosterstraße
- 18 Auf dem Thie



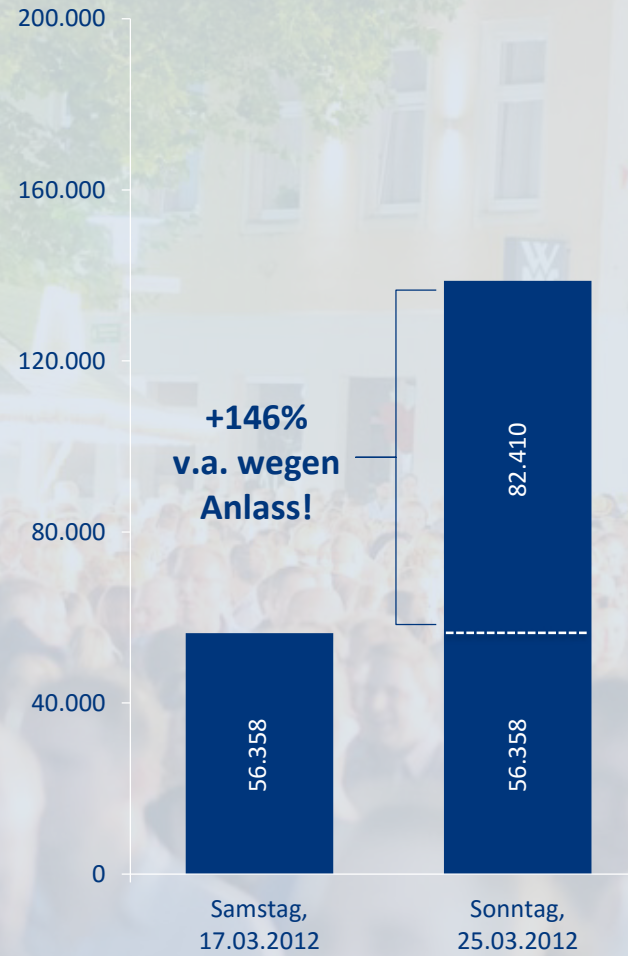
Quelle:
EWG für Rheine mbH
Monitoring
Geodaten:
© OpenStreetMap contributors

An einem Sonntag kommen nachweislich mehr Passanten in die Innenstadt als an einem Samstag, was sich wesentlich durch die Veranstaltungen an Sonntagen erklären lässt.

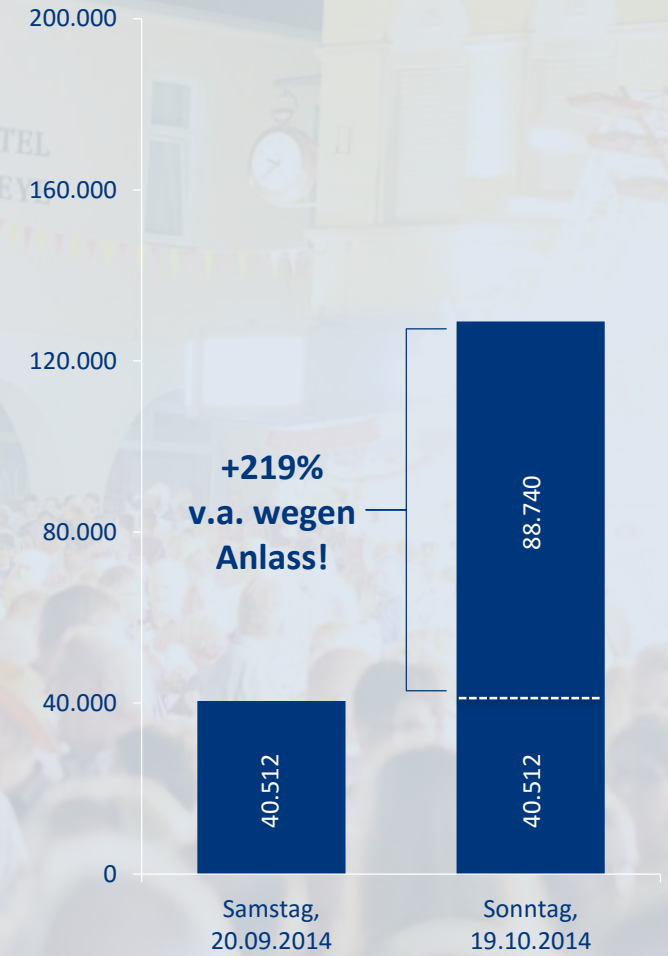
Oktober 2010



März 2012



Sept./ Okt. 2014



Die empirisch erhobenen Längsschnitt- und Querschnittsdaten der EWG erlauben event-spezifische Prognosen der zukünftigen Passantenströme.

Passantenfrequenz-
messungen



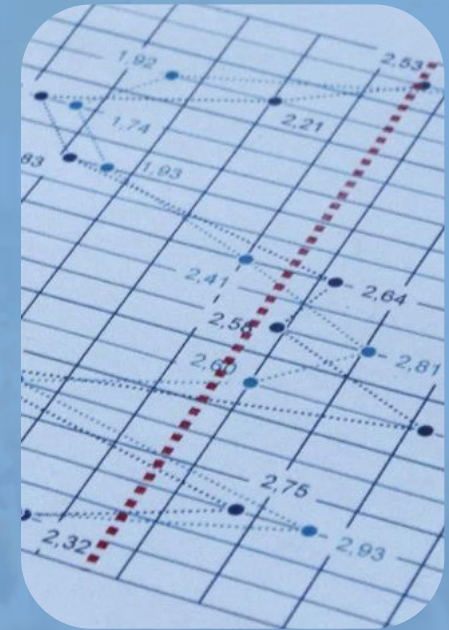
+

Motivbefragungen
Innenstadtbesucher



=

Eventspezifische
Prognosen



Grundlage bildet die statistische Prognosemethode der exponentiellen Glättung erster Ordnung, die unter anderem zu den beliebtesten Prognosemodellen in der Ökonomie gehört.

Formales Modell

nach Kurt Scharnbacher (1991)

$$x_{t+1}^* = \alpha \cdot x_t + (1 - \alpha) \cdot x_t^*$$

mit:

- x_{t+1}^* Schätzwert für die neue Periode (Prognose)
- α Gewichtungsfaktor für x_t wobei $0 \leq \alpha \leq 1$
- x_t jüngster Beobachtungswert
- $(1 - \alpha)$ Gewichtungsfaktor für den vorher geschätzten Wert
- x_t^* ehemaliger Schätzwert für den jetzt vorliegenden Beobachtungswert

Die exponentielle Glättung erster Ordnung ist eine Prognosemethode aus der Zeitreihenanalyse. Aus einer Stichprobe mit Zeitreihendaten – hier: Passantenfrequenzdaten der EWG – wird durch das exponentielle Glätten ein Trend erzeugt, bei dem die Daten mit steigender Aktualität eine höhere Gewichtung erfahren. Jüngere Entwicklungen haben also mehr Einfluss als vergangene empirische Werte. Die exponentielle Glättung erster Ordnung kann immer dann sinnvoll angewandt werden, wenn kein eindeutiger Trend erkennbar ist. Sie ist eine bekannte und praxisbewährte Prognoseverfahren in der Ökonomie und betrieblichen Praxis. Ausführliche Darstellungen liefern die Lehrbücher von Scharnbacher (1991) sowie Gonschorrek / Hoffmeister (2007).

Kurt Scharnbacher (1991): Statistik im Betrieb. Lehrbuch mit praktischen Beispielen. 8. überarbeitete Auflage. Wiesbaden.

Ulrich Gonschorrek; Wolfgang Hoffmeister (2007): Ganzheitliches Management: Planungs- und Entscheidungsprozesse. Berlin.

Gliederung

- (1) Empirische Erhebungen und Prognosemodell
- (2) Verkaufsoffene Sonntage in der Innenstadt
(Veranstaltungsbeschreibungen, Motivbefragungen & Prognosen)
 - a. Rheine mobil. Ab in den Frühling
 - b. Herbstkirmes
 - c. Martinsmarkt
 - d. Nikolaussonntag

Verkaufsoffene Sonntage in der Innenstadt

- **Rheine mobil. Ab in den Frühling**
immer am letzten Sonntag im März eines Jahres *(sofern dieser Tag nicht auf den Ostersonntag fällt. In diesem Fall soll der verkaufsoffene Sonntag eine Woche vorverlegt werden)*
- **Herbstkirmes**
immer am dritten Sonntag im Oktober zur Herbstkirmes
- **Martinsmarkt**
immer am ersten Sonntag nach Allerheiligen
- **Nikolaussonntag**
immer am Sonntag nach dem 5. Dezember (St. Nikolaus)

[Grundfläche für Verkaufszwecke: rd. 58.000 m² | öffentliche Aktionsfläche: rd. 35.000 m²]

„Rheine mobil. Ab in den Frühling“

Traditionell am letzten Märzwochenende wird der Winter aus Rheine vertrieben und der Frühling lockt mit einer Vielfalt von attraktiven Angeboten in die Rheiner Innenstadt – Rheine macht mobil.

- Ob rund ums Rad – z.B. mit Segways, Fahrrädern & E-Bikes, die von Fahrradhändlern präsentiert und um passende Radtour-Angebote ergänzt werden. Oder zum Thema Autos (und Wohnmobile) – mit neuesten Trends, modernsten Modellen, aktuellster Technik und guter Beratung. Ob mit dem Funboat oder Kanu: Präsentiert von den Wassersport-Vereinen, die nicht nur ihre Boote, sondern auch passende Mitmachangebote vorstellen. Oder zum Thema Garten – hier animieren z.B. die Präsentationen von Kleingärtnern zum Start in die eigene Gartensaison (vorbehaltlich Saisonplanung).
- Um darüber hinaus einen Blick auf die neuen Frühlingssortimente in den Geschäften werfen zu können, laden die Einzelhändler am Sonntag von 13.00-18.00 Uhr zum Stöbern, Entdecken und Einkaufen ein.
- Auch kulinarisch wird ein besonderer Magnet geschaffen, denn passend zum Thema findet das erste gemeinsame „Angrillen“ statt und die Rheiner Grillsaison wird offiziell eröffnet.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Marktplatz, Borneplatz, Staelscher Hof, Nepomukbrücke, Trakaipplatz, Emsquartier, Emsstraße).

immer am letzten
Sonntag im März
eines Jahres*

* Sofern dieser Tag nicht auf den Ostersonntag fällt. In diesem Fall soll der verkaufsoffene Sonntag eine Woche vorverlegt werden.

Die Befragten sind neugierig auf die Veranstaltung „Rheine mobil. Ab in den Frühling“. Knapp 80% der Befragten würden aus diesem Anlass sonntags in die Stadt kommen.

Von 169 Befragten sagen 133:

«**Ja**,
die Veranstaltung „Rheine mobil“ mit Auto- und Fahrradaustellungen, Ideen für den Garten und Mitmachaktionen (wie. z.B. Segway-Touren) bietet mir ein Frühlings-
erlebnis. Ich würde aus diesem Anlass sonntags in die Stadt kommen».

79%

(n = 133)

Ja

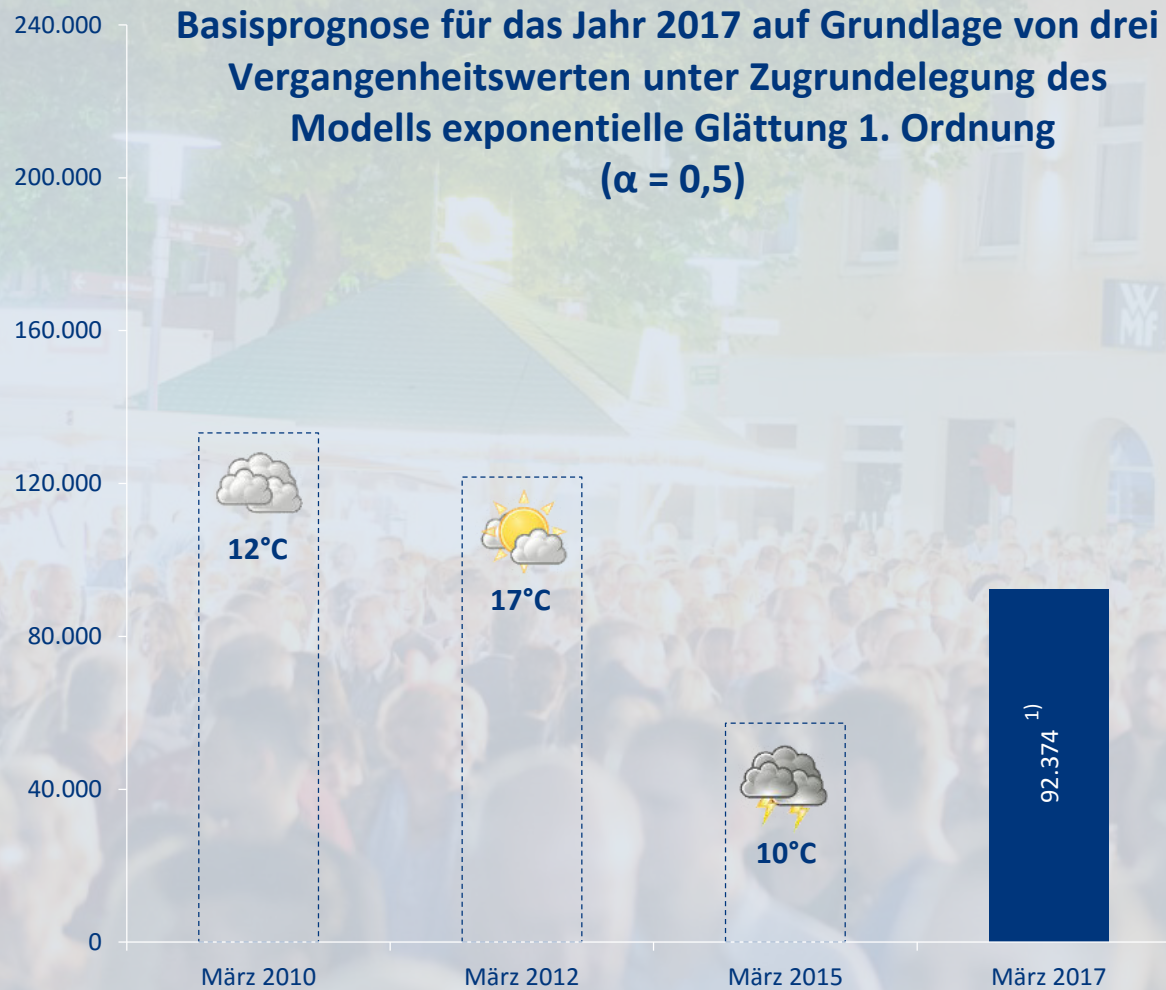
Nein

(n = 36)

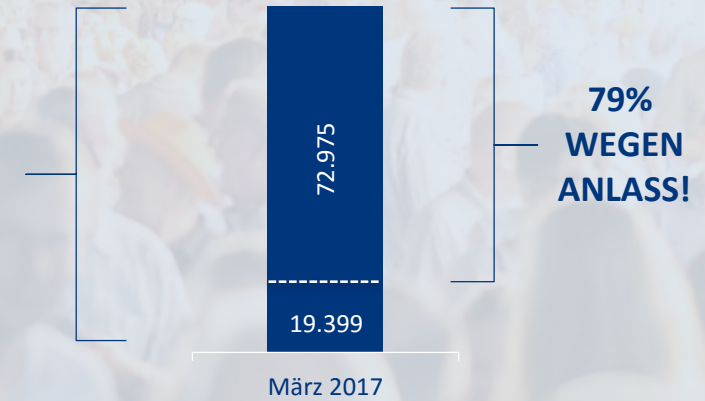
0% 20% 40% 60% 80% 100%

Rheine mobil.
Ab in den Frühling

Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im März 2017 auf etwa 92.000. Davon kommen 79% anlässlich Rheine mobil in die Stadt.



Rheine mobil im März



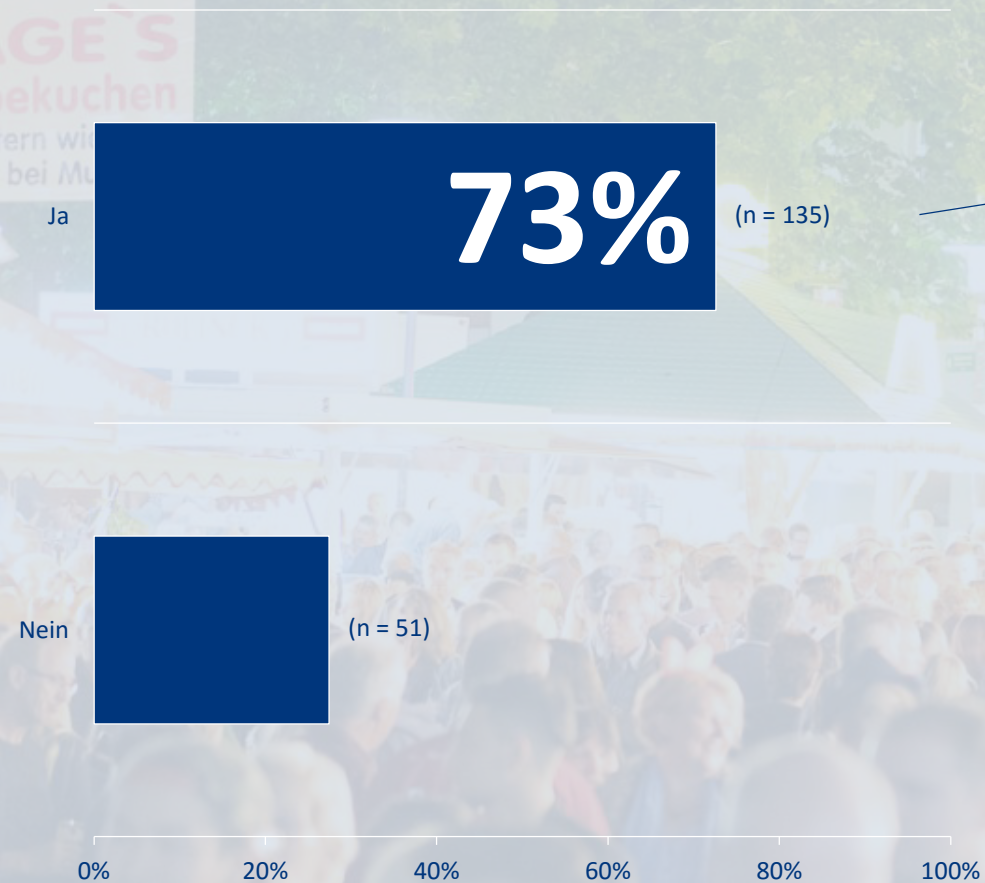
„Herbstkirmes“

Die Herbstkirmes in Rheine, die traditionell am 3. Oktoberwochenende stattfindet, ist die schönste Kirmes im Münsterland! Traditionell geht der Ursprung der Kirmes auf das Jahr 1484 zurück.

- Mit mittlerweile über 250 Schaustellern auf den Kirmesplätzen und in der Innenstadt erwartet die Besucher aus der gesamten Region und den angrenzenden Niederlanden Spannung, Spaß und Unterhaltung durch Attraktionen auf hohem Niveau.
- Höhenflüge und Fliehkraft, Spaß und Nervenkitzel, Grusel und Tempo, all das, garniert mit Paradiesäpfeln, gebratenen Mandeln, Luftballons und Zuckerwatte, wird an diesem langen Wochenende geboten!
- Einmalig in Deutschland ist die Aufteilung der Kirmes auf drei Veranstaltungsorte, bei denen die Innenstadt das verbindende Element bildet und die alljährlich u.a. durch einen Busshuttle Service verbunden werden. Gerade am Sonntag finden Familien die Zeit und bummeln vorbei an den Fahrgeschäften und vielen Ständen in der Innenstadt und freuen sich darauf, dass anlässlich der Rheiner Herbstkirmes der Einzelhandel von 13.00-18.00 Uhr seine Türen öffnet, um die Besucher auch in den Geschäften willkommen zu heißen.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Marktplatz, Borneplatz, Nepomukbrücke, Trakaiplatz, Emsstraße).

immer am dritten
Sonntag im Oktober
zur Herbstkirmes

Die traditionelle Rheiner Herbstkirmes findet großen Anklang bei Bürgern und auswärtigen Gästen. 73% der Befragten würden sonntags zum Kirmesbesuch in die Stadt kommen.

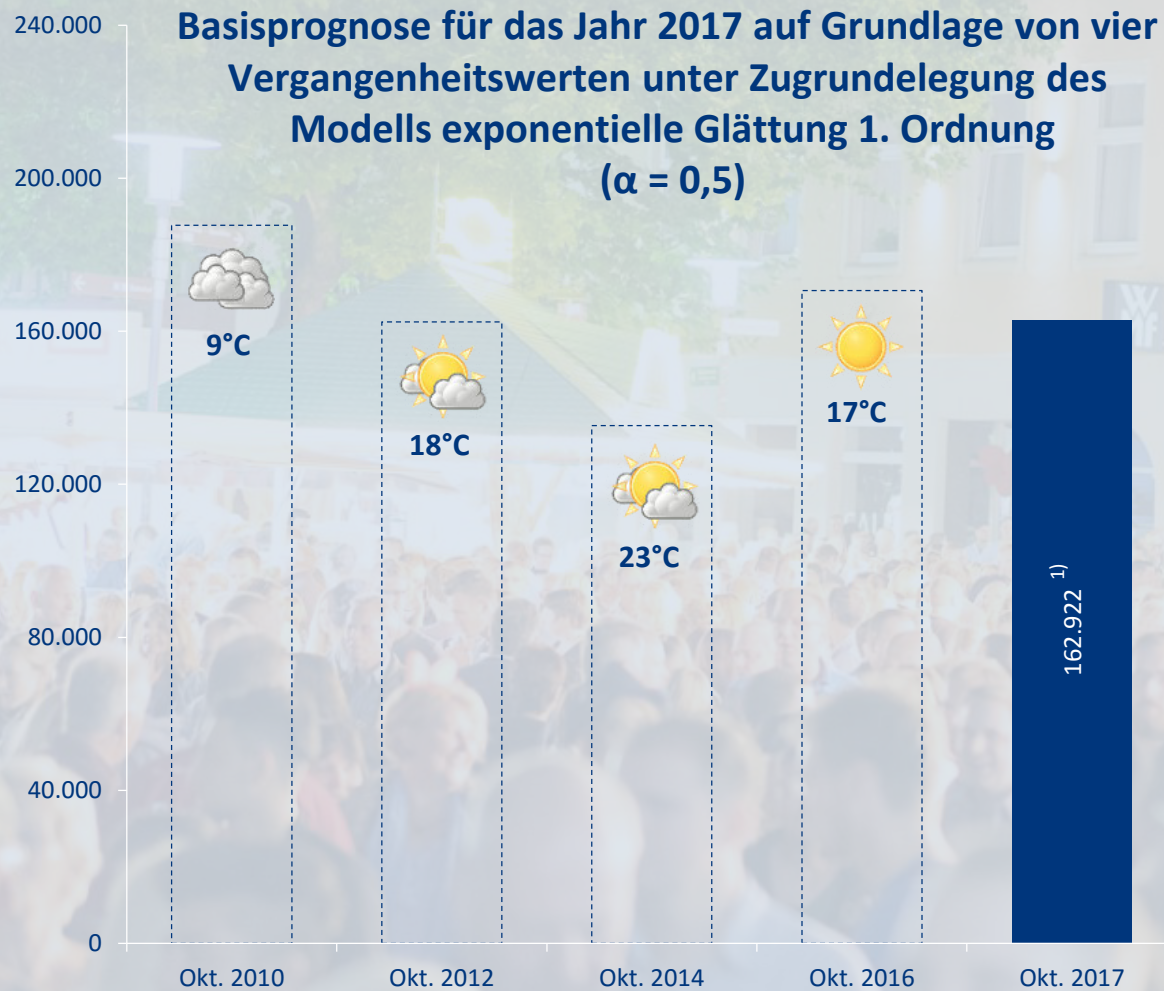


Von 186 Befragten sagen 135:

«**Ja,**
die Rheiner Herbstkirmes mit Fahrgeschäften, Buden und weiteren
Attraktionen bietet mir ein Kirmeserlebnis. Ich würde aus diesem
Anlass sonntags in die Stadt kommen».

Herbstkirmes

Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im Oktober 2017 auf etwa 163.000. Davon kommen 73% anlässlich der Kirmes in die Stadt.



Herbstkirmes im Oktober

73%
WEGEN
ANLASS!

„Martinsmarkt“

Ein jährlich einmaliges Ereignis erwartet die Besucher der Rheiner Innenstadt bereits seit 1996 immer am ersten Sonntag nach Allerheiligen: Der Martinsmarkt mit attraktiven Kunsthandwerkständen, Martinsspiel, Laternenumzug u.v.m.

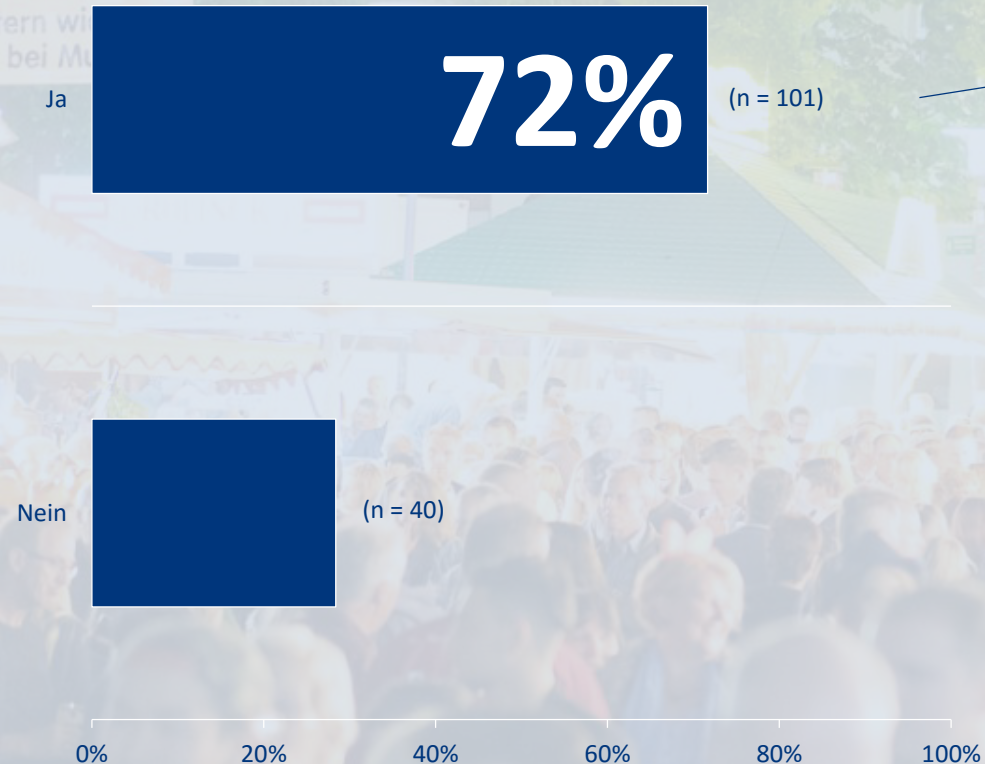
- Ein Martinsmarkt mit verschiedenen Kunsthandwerkern und attraktiven Ständen laden zu einem besonderen Erlebnis in der Innenstadt ein. Im Emsquartier auf der rechten Emsseite begeistert eine Bastelwerkstatt speziell die kleinen Gäste, die hier kreativ werden und individuelle Laternen basteln können. Diese können beim anschließenden Laternenumzug sofort zum Einsatz kommen, der sich durch die ganze Stadt zieht und der von St. Martin hoch zu Ross, begleitet von den Kindern mit ihren Familien, angeführt wird. Das Martinsspiel, bei dem St. Martin seinen Mantel mit dem frierenden Bettler teilt, bildet den Höhepunkt und zugleich Abschluss des Umzuges.
- Ergänzt werden der Martinsmarkt, der Laternenumzug und das Martinsspiel durch viele weitere Aktionen auf den verschiedenen Plätzen, die von den unterschiedlichen Rheiner Vereinen ins Leben gerufen werden. Musikalische Umrahmung findet das Programm mit Auftritten von Künstlern aus Rheine oder der Region, die z.B. auf dem Marktplatz für ein stimmungsvolles Ambiente sorgen.
- Die Geschäfte runden die zahlreichen Aktivitäten in der Innenstadt ab, indem sie am Sonntag von 13.00-18.00 Uhr für ihre Gäste geöffnet haben.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Thie, Marktplatz, Borneplatz, Nepomukbrücke, Trakaipplatz, Emsstraße).

immer am ersten
Sonntag nach
Allerheiligen

Der Martinsmarkt findet Zuspruch wegen seiner Atmosphäre und dem Programm. 72% der Befragten würden sonntags zum Martinsmarkt in die Stadt kommen.

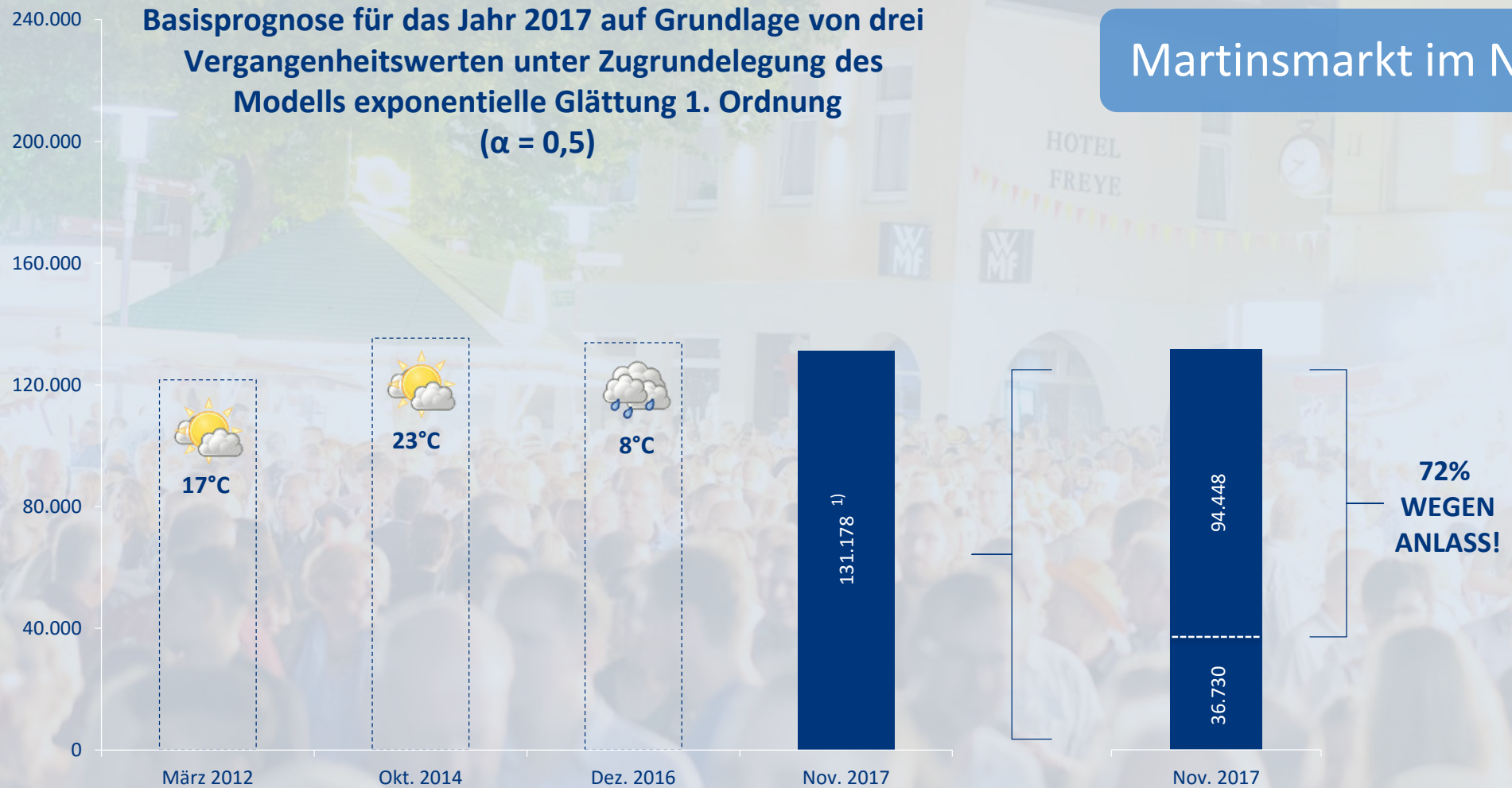
Von 141 Befragten sagen 101:

«***Ja,***
der Martinsmarkt mit seinen verschiedenen Kunsthandwerkständen, dem Martinsspiel und dem Laternenumzug bietet mir ein Erlebnis. Ich würde aus diesem Anlass sonntags in die Stadt kommen».



Martinsmarkt

Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im November 2017 auf etwa 131.000. Davon kommen 72% anlässlich des Martinsmarktes in die Stadt.



„Nikolaussonntag“

Der traditionelle Nikolausumzug, der Weihnachtsmarkt, die Eislaufbahn „Rheine on Ice“, eine Kreativwerkstatt für Kinder und Weihnachtswichtel in der gesamten Innenstadt laden zu einem besonderen Weihnachtserlebnis ein.

- Anlass ist der bereits seit 1954 existierende Nikolausumzug, der in Rheine ein besonderes Highlight darstellt und der seit Jahrzehnten Jung und Alt in die Stadt zieht. Denn nur in Rheine kommt St. Nikolaus mit seinem Gefolge über die Ems in die Stadt. Vom Anleger am Emsufer aus startet der Umzug durch die Innenstadt, wird mit Musik und von zahlreichen Zuschauern begleitet und endet schließlich auf dem Marktplatz. Hier wird er von vielen wartenden Kindern, die bereits zuvor ein tolles Programm auf der Bühne bieten, und dem Bürgermeister begrüßt und hält eine Ansprache für alle Rheinenser und Gäste.
- Zeitgleich findet auf dem historischen Marktplatz der Weihnachtsmarkt statt. Das besondere Flair macht das große Engagement von Vereinen und vielen Kindern aus Rheine aus, die den Weihnachtsmarkt mit Musik, Tanzdarbietungen und der Bestückung von Hütten unterstützen. Im Emsquartier werden in der Kreativwerkstatt mit den kleinen Gästen Strohsterne, Weihnachtskugeln und Dekoratives für die Weihnachtszeit gebastelt.
- Passend dazu sind die Geschäfte an diesem Tag verkaufsoffen und die Einzelhändler laden von 13.00-18.00 Uhr zum gemütlichen Einkaufsbummel und vielen weiteren, individuellen Aktionen ein.
- Die Aktionen finden auf verschiedenen Plätzen in der Innenstadt statt (u.a. Marktplatz, Staelscher Hof, Nepomukbrücke, Trakaipplatz, Emsquartier, Emsstraße).

immer am Sonntag
nach dem
5. Dezember
(St. Nikolaus)

Der Nikolaussonntag bietet den Befragten ein Weihnachtserlebnis: 79% der Befragten würden aus diesem Anlass in die Stadt kommen.

Von 210 Befragten sagen 165:

«Ja,
der Nikolaus-Umzug mit dem Weihnachtsmarkt, der Eislaufbahn
und dem Musikprogramm bietet mir ein Weihnachtserlebnis.
Ich würde aus diesem Anlass sonntags in die Stadt kommen».

79%

(n = 165)

Ja

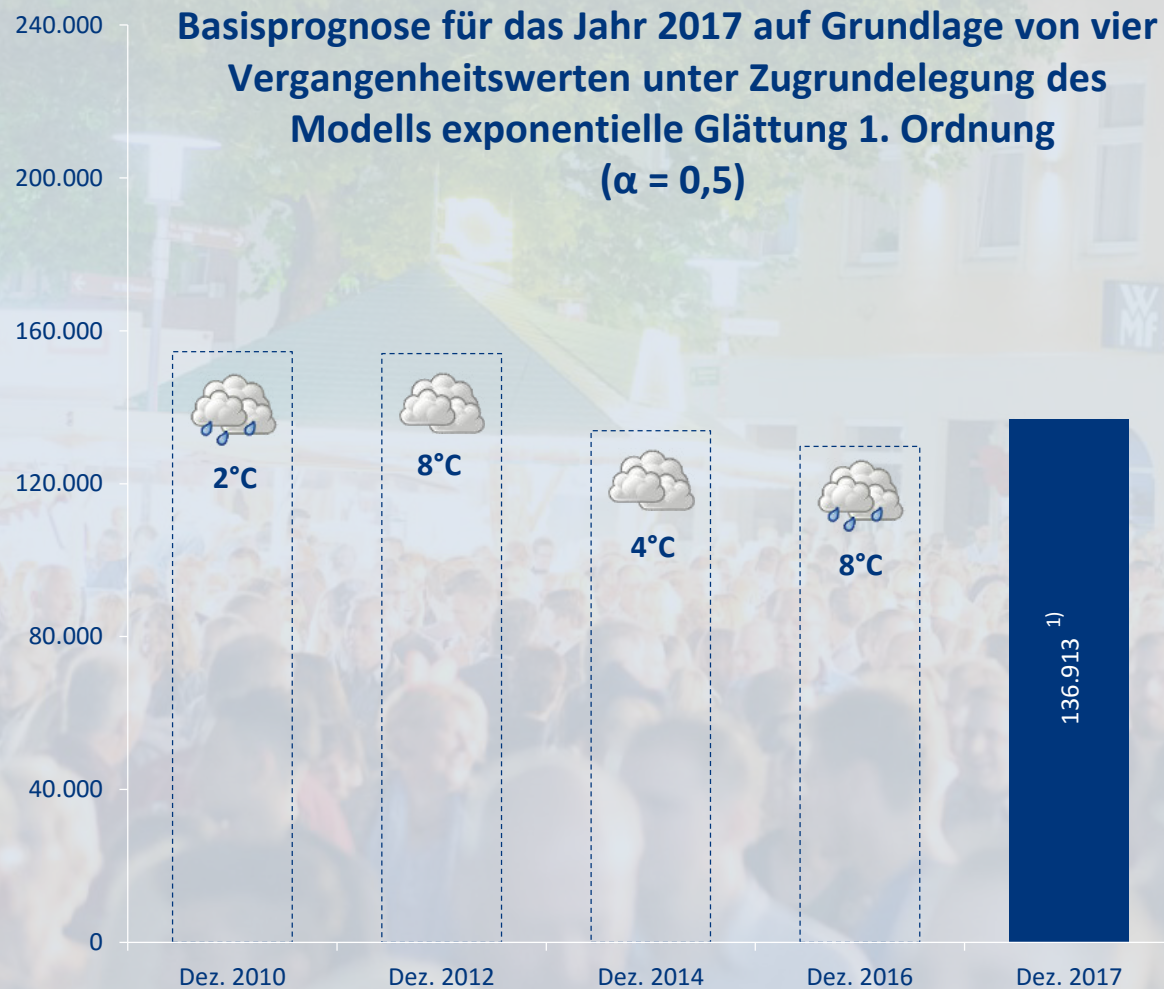
Nein

(n = 45)

0% 20% 40% 60% 80% 100%

Nikolaussonntag

Gemäß Basisprognose beläuft sich der Passantenstrom im Dezember 2017 auf etwa 137.000. Davon kommen 79% anlässlich des Nikolaussonntages in die Stadt.



Nikolaussonntag im Dezember

79%
WEGEN
ANLASS!

Die EWG wird die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der verschiedenen Veranstaltungen auch in der Zukunft mit Zählungen, Befragungen und Prognosen empirisch begleiten.



Passantenfrequenzmessungen & Motivbefragungen im Rahmen von Rheine mobil



Passantenfrequenzmessungen & Motivbefragungen im Rahmen der Herbstkirmes



Passantenfrequenzmessungen & Motivbefragungen im Rahmen des Martinsmarktes



Passantenfrequenzmessungen & Motivbefragungen im Rahmen des Nikolaussonntages

Weitere Untersuchungen 2017f.



Kontakt

EWG für Rheine mbH

Heiliggeistplatz 2

48431 Rheine

T: 05971 800 66-0

info@ewg-rheine.de

Stand der Foliensammlung

Dezember 2016